

Selbst lesen? Nur einige Kinder haben Interesse

Die Schüler der Realschule Salzgitter-Bad lassen sich aber vorlesen.

Von Horst Körner

Salzgitter-Bad. Der Tag des Vorlesens hat am Freitag in der Realschule Salzgitter-Bad nicht nur den 407 Schülern in 16 Klassen Abwechslung gebracht, sondern auch den Vorlesern. Vorbereitet hatte den Tag die stellvertretende Schulleiterin Christiane Modler in ihrer Funktion als Fachbereichskonferenzleiterin „Sprachen“. Sie las selbst auch in zwei Klassen vor.

Unterstützt wurde sie von ihren Kollegen Matthias Zobjack und Thomas Lewandowski. Dazu kamen Lena Fritsche und Meike Buthmann aus der Stadtbibliothek, Kerstin Nowak aus der Buchhandlung Gutenberg, Realschule-Konrektorin a.D. Beate Eßmann und Realschullehrerin a.D. Angelika Oys. Vom Staatstheater beteiligten sich Merle Delling, Shirin Ali und Hannah Prinzler.

Christiane Modler las aus dem Thriller „Dann waren's nur noch zwei“, einem Buch, das die Schüler kannten und das sie als spannend eingestuft hatten. Es erzählt von vier Freundinnen, die Urlaub machen möchten. Doch sie schneien in dem abseits gelegen Ferienhaus ein. Und die vier sitzen fest. Als sie Spuren im Schnee entdecken, kommt Angst auf – und in der Klasse die Spannung. Während einer



Christiane Modler (links) las in zwei Klassen der Realschule Salzgitter-Bad vor.

FOTO: HORST KÖRNER

zweiten Lesung las sie aus dem „Tagebuch der Anne Frank“.

In einer anderen Klasse fesselte die ehemalige Realschullehrerin Angelika Oys die Schüler mit Auszügen aus dem Buch „Weggemobbt“, einer Geschichte über Mobbing und Zivilcourage von Anja Tuckermann. Immer wieder unterbrach sie mit kurzen Kommentaren und Hinweisen, was die Vorlesestunde auflockerte und die Schüler entspannte. Schließlich fiel es einigen auch schwer, sich so lange zu konzentrieren. Sie beendete ihre Lesestunde mit der Frage, ob sich die Schüler auch vorstellen

könnten, mal selbst zum Buch zu greifen. Nur wenige meldeten sich. Das Buch „Weggemobbt“ erzählt eine Geschichte der Mobbing-Wirkung einer Schülerin auf einen Klassenkameraden. Beim kräftigen Gegenpart einer anderen Schülerin, die sie zu einer Mutprobe herausfordert, gerät diese Macht aber dann ins Wanken.



Reden Sie mit!

Wie kann man Kinder zum Lesen bringen?

salzgitter-zeitung.de